

Datum	18.01.2022
Medienart	Printmedien
Medienkategorie	Tageszeitung
Auflage	4.623
Reichweite	13.869
Anzeigenäquivalent	1.464 Euro



Startflagge schwenken und Stoppuhren bereithalten

Am 8. Februar startet zum 23. Mal die Rallye AvD-Histo-Monte auf dem Marktplatz – Erste Etappe führt durch Städte und Gemeinden der Region

ROTHENBURG (iak) – Ein Jahr länger als gedacht warteten die Teams der Rallye AvD-Histo-Monte auf die 23. Ausgabe des Winter-Klassikers. Start des Rennens ist wieder auf dem Marktplatz.

Der Veranstalter teilt mit: Der Prolog der Ausfahrt ist dieses Mal vollkommen neu. Auch der zweite Fahrtag beginnt mit einer unbekannteren Routenführung. Zuletzt sahen die Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2019 die zahlreichen Oldtimer an sich vorbeifließen.

Das mittelalterliche Ambiente sei der ideale Ort für die Reise auf den Spuren der Rallye Monte Carlo bis ins mondäne Monaco, heißt es von der Agentur Plusrallye, Veranstalter des Motorsport-Events.

Wenn die Startflagge am Dienstag, 8. Februar, um 17 Uhr fällt, liegen zum Auftakt erst einmal knapp 100 Kilometer vor den Mannschaf-

ten. Der abendliche Prolog diene einer langen Abstinenz auf ihre Fahrzeuge und die Wettbewerbsbe-

dingungen einschließen können, teilt Plusrallye mit. Auf schmalen, aber



Die Strecke der Winter-Oldtimer-Rallye ist nicht leicht zu fahren. 1993 wurde die AvD-Histo-Monte erstmals veranstaltet. Foto: AvD-Histo-Monte

gut zu fahrenden Wirtschaftswegen müssten die Beifahrer dabei auch die Navigation im Auge behalten.

Das gilt auch für die geplanten Durchfahrtskontrollen auf der gesamten Route, die zum Teil auch touristisch angelegt sind. Zahlreiche Städte und Gemeinden der Region freuen sich auf die Oldtimer.

Bevor die Mannschaften am 8. Februar gegen 19.30 Uhr zurück auf dem Marktplatz erwartet werden, müssen noch zwei weitere Prüfungen absolviert werden – zum Teil bei absoluter Dunkelheit.

Damit die Einstimmung auf die die 2000 Kilometer lange AvD-Histo-Monte durch Deutschland, die Schweiz, Frankreich, Italien und Monaco noch besser gelingt, folgt unmittelbar am Abend das Fahrerfest in der Stadt. Die maximal 90 Fahrzeuge werden am 12. Februar um 15 Uhr am Ziel im Hafen von Monte Carlo erwartet.